

20 Meter hohe Krane am neuen Hafen

Auf dem Betriebsgelände
der Firma Lotter KG

Von **MARIA FAISS**

WÜRZBURG Am Donnerstag um 6.30 Uhr wurde mit den Errichtungsarbeiten am neuen Hafen begonnen – beinahe drei Tage hat der Prozess gedauert, bis alles montiert und ausgerichtet war. In der Südlichen Hafenstraße 11 wurden auf dem Betriebsgelände der Gebr. Lotter KG zwei neue Portalkrane aufgebaut. Die Krane bestehen aus einem türrahmenähnlichem Gestell, das auf einem 200 Meter langem Fundament steht und damit einen großen Teil des Betriebsgeländes abdeckt.

„Insgesamt sind die Krane 20 Meter hoch und knapp 70 Meter lang“, erklärt Niederlassungsleiter Tom Klossek. Ihren Hauptsitz hat die Firma in Ludwigsburg (Baden-Württemberg) – die Niederlassung in Würzburg ist für das Bearbeiten von Betonstahl und Lagermatten verantwortlich.

Das Unternehmen benötige die Krane für das Abladen des Lagermaterials und Verladen der fertig bearbeiteten Materialien für die Baustellen.

„Die Rahmen überspannen nun nahezu den kompletten Produktionsbereich. Dieser wird aktuell umgebaut, modernisiert und umfangreich erweitert“, so Klossek. Bei den Kranen handle es sich laut dem Niederlassungsleiter um eine dauerhafte Installation: „Sie bleiben so lange auf dem Gelände stehen, wie sie fahren können.“



Am neuen Hafen in Würzburg wurden zwei neue Portalkrane für die Betonstahlproduktion errichtet – fast zwei Tage hat der Aufbau gedauert.

FOTO: ULISES RUIZ